

---

## Der Überfluß an Kindermangel

Sagen Sie mal, liebe Glossenleser, es müßte Ihnen doch eigentlich ähnlich gehen wie mir, oder bin ich, wie so oft, mal wieder der einzige Mensch in meinem geliebten Vaterlande, der sich Sorgen um unser aller Zukunft macht? Das kann doch nicht sein. Ich meine ja nicht die allgemeine Depression oder die Kaufunlust im Lande. Auch nicht die Niveaulosigkeit privater Fernsehunterhaltung oder das teilweise doch recht flegelhafte Benehmen unserer rechtsradikalen Jugendlichen andersfarbigen Mitbürgern gegenüber. Oder die ums Verrecken nicht sinken wollenden Arbeitslosenzahlen oder die wachsende Ungerechtigkeit zwischen reichen Sportlern und armen Assistenzärzten. Nein, die Wirklichkeit ist ja noch viel, viel schlimmer und jede Art von Angst und Sorge höchst angebracht, denn wir Deutschen stehen seit kurzem auf der Roten Liste der 16.000 gefährdeten Arten, alphabetisch betrachtet also irgendwo zwischen dem *Derbhäutigen Weidenrüssler* und dem *Dichtbehaarten Blattschaber*.

Ja, so schnell kann's gehen, vorgestern noch brauchten wir für unseren damals noch rein arischen Nachwuchs dringend neuen Lebensraum im Osten. Heute hätten wir ihn zwar, den östlichen Lebensraum (so rein theoretisch jetzt mal), aber nix mehr, um ihn standesgemäß zu bevölkern, kurz: wir Deutschen sterben langsam, aber sicher und trotz stetig fallender Mordrate aus! Wenn das nicht Grund und Erklärung genug für meinen permanenten Angstzustand und die Tatsache ist, daß man mich seit einiger Zeit immer öfter an der Theke sitzen sieht, woselbst ich mich aus lauter Verzweiflung dem Trunke ergebe, was denn dann?

Nein, nein, das ist natürlich alles Quatsch, das mit meiner Angst, meine ich, sooo schlimm ist die natürlich nicht (ich neige halt gelegentlich zu leichten Übertreibungen) aber sagen Sie doch mal ehrlich, sind denn jetzt alle total deppert? Das kann doch wohl nicht wahr sein, daß Sie und ich die letzten Bastionen des einigermaßen gesunden Verstandes sind. Oder doch?

Doch! Doch, doch, doch! So muß es sein! Anders kann ich mir nicht erklären, was da derzeit abgeht in meinem geliebten Vaterland. Schier unglaublich! Da heult unsere Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, ununterbrochen derartig dusselig in der Gegend rum, daß es mir samstags regelmäßig glatt den Stöpsel aus der Wanne haut. Und unsere Oberregiererin Merkel höchstselbst, samt diesem farblosen Bundespräsidentendarsteller namens Köhler entblöden sich tatsächlich nicht, als Jammerduett in diesen demographischen Klagechor aus anderen Dummschwätzern mit einzustimmen: "*Ohne Kinder hat unser Land keine Zukunft.*"

Da labert eine Frau mit Doktor-Titel doch tatsächlich ungestraft und in aller Öffentlichkeit folgendermaßen saudumm daher (Zitat): "*Wir stärken den Wachstumsfaktor Familie und schaffen Arbeitsplätze. Familie schafft Arbeit.*" Gut, ok, daß man sich in einer Regierungsposition einigermaßen geschraubt ausdrücken muß, wissen wir mittlerweile alle. Sonst würde man ja von jedem Bürger verstanden (und wer will das auf einem solch schönen Posten schon). Und daß eine Familie Arbeit schafft... toll, das weiß ja wohl jeder, der schon mal nachts um drei aufstehen mußte, um Windeln zu wechseln. Aber das kann unsere Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, dieses niedersächsische Schneeleychen mit ihren sieben Zwergen, doch nicht wirklich meinen, oder etwa doch? Und wenn ja, dann ist das mit der sprichwörtlichen Naivität einer Blondine wirklich nicht mehr zu entschuldigen.

Ein paar Zahlen speziell für Frau Dr. Ursula von der Leyen (denkende Glossenleser dürfen den folgenden Abschnitt gerne überspringen):

Ursula, Ursula, werfen wir doch mal gemeinsam einen kurzen Blick auf die demographische Horrorzahl, mit der du, die Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Dokortitel zuerst deine Fraktions- und Koalitionskollegen verrückt machst und dann anschließend mich und mein Volk bis an die Grenze der geistigen und körperlichen Belastbarkeit zulaberst: Wenn die Zeugungsunlust so anhält in diesem unseren geliebten Vaterlande, werden im Jahre 2050 nur noch 70 Millionen Deutsche unsere schöne Republik bewohnen. Nur noch 70 Millionen, uijuijui! Dazu stelle ich dir sofort die philosophisch fundierte Frage: "Na und?" Ich weiß schon, Ursula, was du in deiner Eigenschaft als Blondine und Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend antworten wirst: "Aber die Renten, die Renten!" Und von einigen, noch rechteren nationalstaatlichen Hohlköpfen - he, das hat jetzt ausnahmsweise nichts mit der CSU zu tun, obwohl ich stark vermute, daß sowas ähnliches auch ganz hinten in deinem Kopf herumspukt - höre ich gar: "Aber das Volk, das deutsche Volk!"

Hier geht's weiter für denkende Glossenleser:

---

Ja, wenn es lediglich auf die Kinderzahl ankäme, dürften unsere Drittweltländer mit ihren gewaltigen Geburtenraten allesamt an der Spitze der Rentenversorgung stehen. Tun sie aber nicht. Vielleicht liegt es daran, daß mit unserem ganzen schönen deutschen Rentensystem etwas nicht stimmt? Aber dieses von Grund auf zu ändern und den Gegebenheiten in einer modernen Informationsgesellschaft anzupassen, bedürfte ja richtiger Arbeit und nicht nur von Hilflosigkeit geprägtes Herumjanken unmittelbar gefolgt von einer wirkungslosen, lediglich totale Unfähigkeit demonstrierende Reformiererei einer Regierungskoalition, die überwiegend aus Kasperlefiguren besteht. Und was das deutsche Volk an sich angeht, verweise ich nur auf die Tatsache, daß es 1942, als fast das ganze europäische Festland Großdeutschland war, auch "nur" 70 Millionen Volksgenossen im Reiche gab, obwohl die Zeugungsfreude damals dank KdF und Mutterkreuzen noch eine ganz andere war. Aber - die älteren unter meinen Glossenlesern werden sich vielleicht noch erinnern - eine ganz, ganz andere Zeugungsfreude war das (wenn Vati seinerzeit aus dem Felde auf Heimaturlaub kam, hat ihm Mutti ja kaum Zeit zum Duschen gelassen). Jawoll, so sieht's aus.

Wieder ein paar Zahlen zwischendurch für Frau Dr. Ursula von der Leyen (wie gesagt, denkende Glossenleser brauchen auch diesen folgenden Abschnitt nicht zur Kenntnis zu nehmen):

Ursula, Ursula, wer hat dich bloß zur Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemacht? Auch wenn Dein eigenes bißchen Verstand durch siebenfaches Gebären offensichtlich schwer gelitten hat, und du noch gar nicht so recht bemerkt zu haben scheinst, daß wir Deutschen gar nicht so ganz einsam und alleine auf dieser unserer schönen Erde leben, so kann dir vielleicht die Information helfen, daß im Jahr 2050, zwar "nur" noch 70 Millionen Deutsche ihre persönliche Leitkultur aufrecht halten, die Weltbevölkerung drumherum allerdings von heute rund 6,5 Milliarden auf über 9 Milliarden - noch mal ganz langsam im Blondinentempo: neun Milliarden - angewachsen sein wird. Ok, die wohnen zwar nicht alle in Hannover oder Berlin, aber die wollen alle genauso atmen wie du. Und duschen. Und Bier, Bratwurst und Klamotten kaufen. Und fernsehen. Und auch ihren Dreck irgendwie loswerden. Genau wie deine eigene Leyenspieltruppe. Aber leider sind die dazu notwendigen Ressourcen (dieses Wort kennst du ja sicher, oder?) unserer Erde ziemlich begrenzt, es sei denn, du willst deinen Vorgarten als Mülldeponie zur Verfügung stellen oder innerhalb der nächsten 45 Jahre zweieinhalb Milliarden Menschen auf den Mond schießen lassen. Nein, ich finde, damit solltest du lieber gleich morgen früh schon mal selber als gutes Beispiel vorangehen!

Hier geht's weiter für denkende Glossenleser:

Das Schlimme ist ja, daß nicht nur die deutschnationalen Knallköpfe, sondern auch unsere Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, auf den ersten flüchtigen Blick scheinbar irgendwie recht haben mit ihrer Jammerei. Jedenfalls wenn man die Sachlage von deren extrem begrenzten Verstandeshorizont aus betrachtet. Und genau das scheint mir auch der Grund dafür zu sein, daß Millionen meiner Mitbürger bei einem derartigen Dummgeschwätz nicht sofort vor Entsetzen zusammenzucken und laut aufschreien. Weil nämlich ihr Blinkwinkel leider genauso eng ist.

Bin ich denn nur noch von Kurzsichtigen und Idioten umgeben? Ja, so sieht's wohl aus. Seit es in meinem geliebten Vaterland kaum noch Dichter geschweige denn Denker gibt, neigen unsere Politiker zwar gerne dazu, anderen Ländern alles Mögliche nachzuäffen, aber dort wo's wirklich sinnvoll wäre, mal über die Grenzen zu spinxen, also zum Beispiel bei der Bevölkerungsdichte, da versucht unsere Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, ihre zeugungsfähigen Untertanen mit Vaterpauschalen und Elternkopfgeld oder anderem Unfug ins Bett zu locken, um Kinder zu machen - also damit ich hier richtig verstanden werde: die Untertanen unter sich, nicht etwa die Untertanen mit Frau Doktor... um Gottes Willen!

Und noch ein paar Zahlen für Frau Dr. Ursula von der Leyen (die denkenden Glossenleser wissen schon):

Ursula, Ursula, versuch doch ausnahmsweise mal ein bißchen nachzudenken in deinem blonden Kopf. In Deutschland leben derzeit 231 Menschen pro Quadratkilometer (zum Vergleich: in Frankreich sind es 110, in den USA 52, in Finnland nur 15). Frag' doch mal die Finnen oder die Franzosen oder die Amis, was die statt Kinder mit ihrem ganzen freien Platz machen, die können dir sicher noch die eine oder andere Anregung geben. Oder nimm doch einfach mal an, daß tatsächlich alle geschlechtsreifen Bürger sofort und ohne vorher noch zu duschen (wie 1942), deiner Zeugungsaufforderung nachkommen, wo willst du denn in 19 oder 20 Jahren die ganzen zusätzlichen Plätze hernehmen? Nee, ich meine nicht nur Arbeitsplätze, von denen haben wir ja heute schon viel zu wenig und es werden immer weniger, sondern ich

---

meine die Parkplätze. Nicht mal für die Autos deiner eigenen sieben Geißlein ist dann noch Platz, denn vergiß nicht: in deinem Vorgarten türmen sich inzwischen gewaltige Müllberge. Oder willst du etwa wie gehabt, du weißt schon, wie 1942: Parkraum im Osten? Na fein, da werden sich die Polen aber freuen, wenn du ihnen die Autos gleich frei Haus lieferst. Siehste, daran haste wieder nicht gedacht. Das hab' ich mir gedacht.

Hier geht's weiter für denkende Glossenleser:

Was soll also das ganze idiotische Gejammer über das Aussterben? Das ist doch alles horrender Quatsch. Niemand stirbt hier aus! Ok, der Einzelne zwar schon, das ist in der Natur nun mal so festgelegt, aber doch nicht ein ganzes Volk! Vielleicht schaffen wir Menschen es ja tatsächlich in absehbarer Zeit, uns allesamt im eigenen Dreck ersticken zu lassen, nachdem die meisten von uns vor lauter schwachsinnigen Ideologien und permanenter Bild-Lektüre sowieso schon total verblödet sind, das wäre dann tatsächlich so eine Art Endlösung, aber eine Populationsverminderung um gerade mal 10% in einem halben Jahrhundert sollte ein Volk eigentlich locker verkraften können - vorausgesetzt allerdings, daß es von einigermaßen klugen Politikern geführt wird.

Und um das zum Schluß noch mal ganz klar zu stellen: selbstverständlich habe ich persönlich nichts gegen Kinder, ganz im Gegenteil. Solange wir bei ganz natürlich schwankenden Bevölkerungszahlen nicht sofort in Panik und hektischen Zeugungsaktionismus verfallen, und solange mich die kleinen Racker im Restaurant nicht durch ihr frenetisches Gebrüll und Getrampel beim Essen stören oder mich in der Fußgängerzone mit ihren niedlichen Fahrrädchen anrumpeln. Aber deshalb bleibt immer noch die Frage, wo denn eigentlich unser derzeitiger Überfluß an Kindermangel herkommt? Am Papst, obwohl der ja neuerdings erstaunlicherweise sogar ein richtiger Kondom-Fan geworden ist, liegt's sicher nicht, denn es sind ja nicht alle meine Mitbürger erzkatholisch. Auch die angeblich fehlenden Kindergartenplätze dürften kein Hinderungsgrund sein, denn ich wette, wir haben heute mehr davon als in den 1950er Jahren, als es in deutschen Schlafzimmern noch so richtig krachte. Und auch die Vermutung, daß die selbststüchtige, karrieregeile Fun-Generation vor lauter Disco, Love-Paraden, Sportveranstaltungen und RTL überhaupt nicht mehr zum Produzieren von Kleinchen kommt, halte ich für einigermaßen unzutreffend.

Es muß also noch einen anderen Grund für die deutsche Zeugungsunlust geben. Aber welchen bloß? Das weiß ich natürlich auch nicht. Fragen Sie doch bei Gelegenheit einfach mal in Ihrem Bekanntenkreis rum. Ich weiß nur eins: unsere Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, hat auch keinen blassen Schimmer, obwohl sie immer vorgibt, einen zu haben. Und doch, wenn ich jetzt zum Schluß noch mal ein wenig genauer über das Problem nachdenke, ist da irgendwie schon was Wahres dran. Es ist wirklich schlecht, daß derzeit in meinem geliebten Deutschland zu wenig Kinder geboren werden. Wer soll denn in einigen Jahrzehnten noch meine Glossen lesen? Und Adressaten für meine uralten Witze werden mir dann irgendwann auch fehlen.

[Die in dieser Glosse leyder ...pardon... leider unserer Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, präsentiert werden gemußten, bzw. präsentiert gemußt werdenden Zahlen stammen vom Bundesfinanzministerium, aus dem Report 2005 der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung und aus dem Bevölkerungsbericht 2004 der Vereinten Nationen]

[Dr. Ursula von der Leyen ist für ihren unerschrockenen privaten und öffentlichen Einsatz, die Weltbevölkerung zu vermehren, im Mai 2006 mit meinem AmO-Wanderpreis ausgezeichnet worden]